

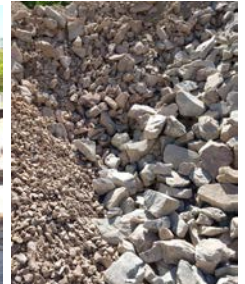
Die Hinweise werden in Abstimmung mit kommunalen Abwasserbetrieben verfasst. Sie bieten anderen Kommunen einen Rückhalt für die eigenen Argumentationen.

Praxisbericht Regenwasserbewirtschaftung

Baum-Rigolen, Treffpunkt Stadt Bochum!



Abwasserbetriebe, Grünflächen- und Straßenämter trafen sich am 8. Mai 2018 auf der Baustelle in der Normannenstraße in Bochum. Im Rahmen einer Umbaumaßnahme werden dort auch vier Baumstandorte mit einer innovativen Baum-Rigole erneuert. Die Baum-Rigole wird über einen Straßenablauf mit dem auf der Straßenoberfläche anfallenden Regenwasser gespeist. Dadurch wird sowohl die Wasserzufuhr zum Wurzelraum erhöht, als auch die öffentliche Kanalisation entlastet. Mit der Erle, wurde eine Baumart gewählt, die temporär Wassereinstau verträgt. Bei Überlastung der Rigole wird das überschüssige Regenwasser der 12 m³ Pflanzgrube über einen Notüberlauf an den Mischwasserkanal abgegeben. Der erweiterte Wurzelraum wird mit einem Substratgemisch aus Grobschotter und Boden gefüllt. So soll ein großer Porenraum geschaffen werden, in dem die Wurzeln sich gut entwickeln und die Tragfähigkeit für den Straßenaufbau erzielt wird (vgl. Stockholmer Modell: <https://www.youtube.com/watch?v=MojlKaAKeh8>).



Baumgrube, Bemessung, Bodenvolumen, Substrat, Baumart

Die wasserwirtschaftlichen Anforderungen an Baum-Rigolen folgen dem Arbeitsblatt 138 der DWA und seiner Bemessung der Überstauhäufigkeit von $n = 0,2/a$. Im Einklang mit dem Landschaftsbau wird nach den FLL Empfehlungen für Baumpflanzungen (2010) ein durchwurzelbares Bodenvolumen von mindestens 12 m³, bei einer Mindestdiefe von 1,5 m angestrebt. Im Bochumer Projekt wird zudem Pflanzenkohle mit hohem Porenvolumen und Nährstoffgehalt als Substrat verbaut. Die Anwohner möchten weder Parkraum, noch Fensterlicht oder auch Verkehrssicherheit einbüßen. Deswegen wurden Bäume mit schlanker Kronen-Säule in Baumscheiben nach aktuellen Straßenbau-Maßstäben gesetzt, insbesondere als Ersatz für Hochbeete aus den 1980er Jahren.

Federführend ist das Umwelt- und Grünflächenamt in der Oberbauleitung von Birgit Schwarte, begleitet von Thorsten Pacha und Andreas Gunkel vom Tiefbauamt, FB Entwässerung. Planung und Umsetzung vor Ort: Friederike Marwede und Reiner Leuchter vom Büro Danielzik, Leuchter + Partner, begleitet durch Dr. Markus Streckenbach.

Kontakt für Ihre Fragen

Thorsten Pacha, Stadt Bochum

Tel.: 0234 / 910-4139, E-Mail: TPacha@bochum.de

